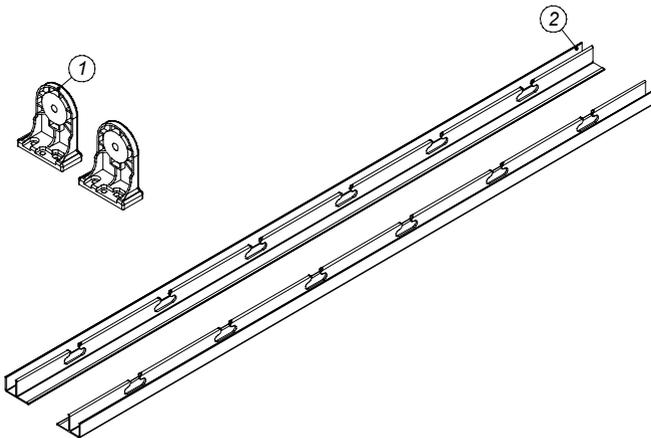
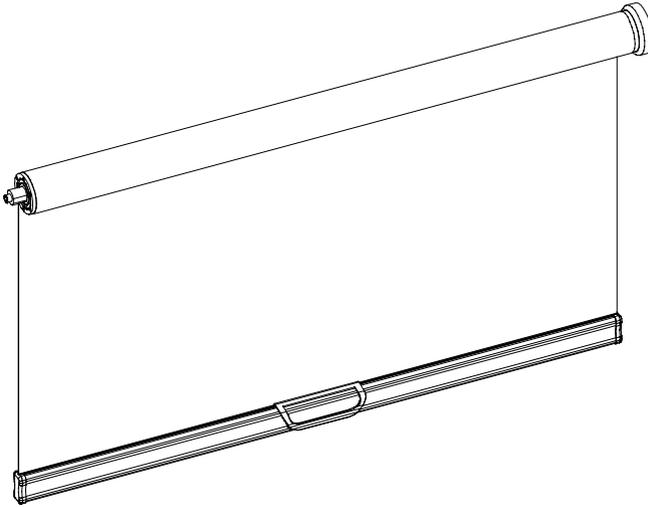


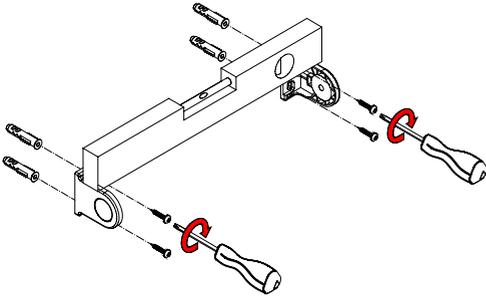
Stoffrollvorhang RM-32 mit Federwerk (*Führungsschienen*) *Montageanleitung*



Pos.	Montageteile
1	Federmechanismus
2	Führungsschienen

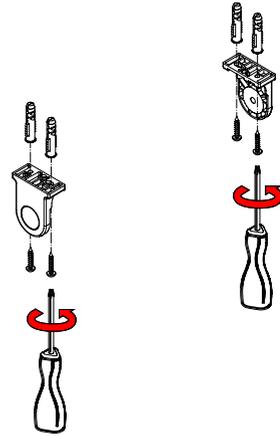
1

Wandmontage der Halter



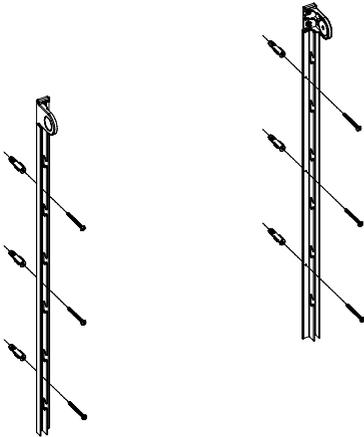
2

Deckenmontage



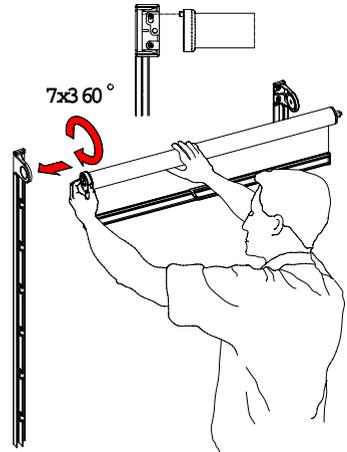
3

Rollmontage

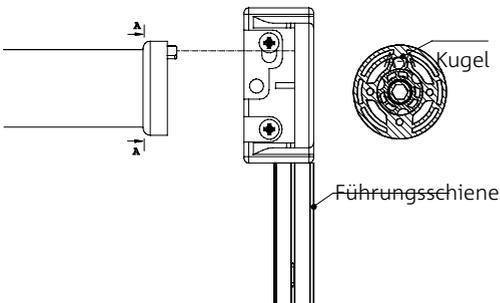


4

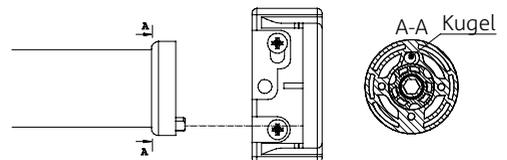
Achtung



5



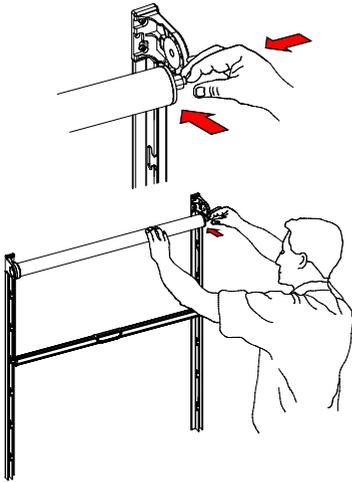
6



Bei der Montage des Federmechanismusstiftes in oberer Lage gibt es keine Möglichkeit nach jeder Umdrehung des Rollos zu stoppen. Das Stoffrollo soll in diesem Fall mit Führungsschienen ausgestattet werden - das Rollo kann man nur dank der Kerben in den Führungsschienen stoppen

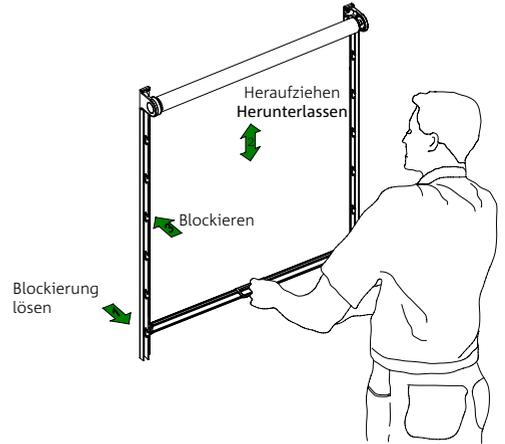
Bei der Montage des Federmechanismusstiftes in unterer Lage gibt es die Möglichkeit nach jeder Umdrehung des Rollos zu stoppen.

7



8

Bedienung des Rollos



Bedienungsanleitung des Stoffrollvorhangs RM-32 mit Federwerk (Führungsschiene)

Bemessung und Montage

- Die Bemessung und Montage soll von einem geschultem Personal durchgeführt werden
- Der Hersteller haftet nicht für fehlerhafte Bemessung und fehlerhafte Montage

Benutzung

- Für die Einstellung des Stoffrollvorhanges in der erwünschten Lage dient die Bedienkette (Bild 8)
- Das Rollo nur bis zum Kettenstopper der Bedienkette hochziehen und herunterlassen, da es anderenfalls zur Beschädigung des Mechanismus kommen kann
- Das Rollo nur dann bewegen, wenn sich im seinem Arbeitsbereich keine Hindernisse befinden
- Im Fehlerfall wenden Sie sich bitte an den Händler bzw. Hersteller

Produktpflege

- Der Vorhang soll wenigstens einmal monatlich abgestaubt werden
- Bei der Bausanierung und im Falle eines großen Staubaufkommens das Rollo vorher hochziehen

Der Hersteller haftet nicht für:

- Riss der Feder aufgrund fehlerhafter Benutzung
- Beschädigung aufgrund übermäßiger Belastung
- unzureichende Montage, d.h. in Räumen mit hoher Luftfeuchtigkeit und in der Nähe von Wärmequellen, die die verwendeten Materialien beeinträchtigen können
- Ästhetikverlust aufgrund von Verschmutzung, falscher Reinigung, Beschädigung mit chemischen Mitteln
- Umarbeitung oder Reparaturen, die vom Kunden unternommen wurden und die eine Beschädigung der Anlage nach sich zogen
- Verkratzen des Lackes und Beschädigungen der Textilelemente beim Auspacken des Produktes
- Mechanische Beschädigungen und Beschädigungen aufgrund:
 - nicht zweckmäßiger Benutzung des Produktes
 - nicht fachgerechter Aufbewahrung oder übermäßiger Belastung
 - Nichteinhaltung dieser Herstellerhinweise und Montageanleitung
 - Einwirkung höherer Gewalt, wie z.B. Überschwemmung usw.